

Sommerfest: Sportclub Rodau stellte Vereinsarbeit vor

300 Mitglieder, fünf Sparten – beim SCR läuft's

Von unserem Mitarbeiter
Eric Horn

RODAU. Sieht ziemlich gut aus beim Sportclub Rodau: Bouleplatz fertig, Bewegungsparcours fertig, Kunststrassen-Trainingsplatz fertig und dazu schien nach mehrtägigem Dauerregen pünktlich zum Startschuss des diesjährigen Sommerfestes am vergangenen Sonntag die Sonne vom Himmel. Lläuft beim SCR. „Wir sind glücklich und zufrieden“, sagte der

Vereinsvorsitzende Dr. Christian Müller und meinte damit sowohl das Interesse der Rodauer Bevölkerung für das Sommerfest des Vereins mit Hüpfburg, Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen als auch den Zustand des SC-Sportparks, der unter tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder in den zurückliegenden Wochen und Monaten auf Vordermann gebracht wurde. In nächster Zeit stehen auf dem Gelände keine weiteren Projekte an, oder? Christian Müller lachte.



Beim Sommerfest des SCR stellte sich auch die Gruppe 60 Plus vor. BILD: DIETMAR FUNCK



Der Sportclub Rodau ist mehr als ein Fußballverein: Seit geraumer Zeit bietet der SCR auch eine Kindergruppe an.

Bild: Dietmar Funck

„Nein.“ Die Rasenfläche rund um das Hauptfeld muss an einigen Stellen ausgebessert werden, im Vereinsheim stehen kleinere Renovierungsarbeiten an. „Keine großen Sachen.“

Somit konnte sich der Club bei seinem Sommerfest ohne Baustellen-Sorgen im Rücken voll und ganz auf die Präsentation seines sportlichen Angebots einlassen.

Fünf Sparten hat der Sportclub Rodau, der derzeit knapp 300 Mitglieder zählt, im Portfolio: Fußball, Gymnastik, Kindersport, Karate, Zumba. Akteure aus allen Abteilungen gaben am Sonntag mit Vorfürhrungen auf dem Hauptfeld einen

Einblick in ihre Sportart und ihren Trainingsalltag.

Den ersten Auftritt des Tages absolvierte die Gymnastik-Gruppe 60 Plus, die sich im Oktober 2016 dem Verein angeschlossen hat. Die Truppe besteht aus 20 Frauen und einem Mann. Dieses Ungleichgewicht der Geschlechter nahm Moderatorin Dr. Ute Müller, die gemeinsam mit Jan Gellert durch das Programm führte, zum Anlass, die Rodauer Männer der Fraktion U-60 zum Einstieg bei dem Gymnastik-Team aufzufordern.

Anschließend betrat die jüngsten SC-Sportler das Parkett. Die Kindersport-Gruppe (ab vier Jahren), die von Julia und Steffen Müller und

Katja Fehl betreut wird, ist erst seit Kurzem am Start und schult spielerisch und sportartübergreifend Beweglichkeit, Koordination und Teamgeist der Kids. Die Kinder zeigten verschiedene Übungen aus ihrem Training.

Die Karatesportler des SCR unternehmen die weitesten Vereinsausflüge. Während die Jugendlichen der Sparte am Sonntag Grundelemente der Verteidigungstechnik praktizierten, saßen einige erwachsene Rodauer Karateka gerade im Flugzeug auf dem Rückflug von Japan, wo sie an einem Trainingslehrgang teilgenommen hatten. „Nach Japan reisen wir nur alle drei Jahre, aber wir ma-

chen auch sonst schöne Ausflüge“, erklärte Karate-Trainerin Birgit Spengler lächelnd. Die zweite Hälfte der SCR-Show stand im Zeichen des Fußballs, aufgelockert durch weitere Darbietungen aus der Gymnastikabteilung sowie der Zumba-Tanzgruppe. Bei den Kickern traten zunächst in einem Spaß-Match Jugendspieler, Senioren und Alte Herren gegeneinander an. Danach bestritt das zweite Team des SCR eine Testpartie, ehe die erste Mannschaft in der B-Liga ernsthaft ranmusste. Nach einem Sieg zum Saisonstart in der Vorwoche kassierte die Elf am Sonntag eine 3:5-Niederlage gegen den FC Schönmattenweg.

Aus dem Stadtteil

Jugendfeuerwehr sammelt am Samstag Altpapier

RODAU. Die Jugendfeuerwehr Rodau sammelt am Samstag, 19. August, wieder Altpapier ein. Wie Jugendfeuerwehrwart Peter Götz mitteilt, wird die Bevölkerung des Zwingenberger Stadtteils darum gebeten, das gebündelte oder in Kartons verpackte Papier bis 9 Uhr am Straßenrand bereitzustellen.

Der Appell der Sammler: „Bitte keine Folien, Restmüll oder Essensreste darin verstauben. Kartongaben, soweit sie nicht der Verpackung des Altpapiers dienen, bitten wir zu falten. Weiterhin sollten die einzelnen Bündel nicht zu schwer sein, da in erster Linie Kinder und Jugendliche im Einsatz sind. Mit dem Erlös aus

dem Verkauf des Altpapiers wird die Arbeit der Jugendfeuerwehr finanziell unterstützt.“

Die nächste Altpapiersammlung in Rodau findet dann am 4. November statt. red

www.jf-rodau.de

Katholische Kirche: Frauentreff band Würzische zum Fest Mariä Himmelfahrt

In den Weinbergen auf Kräutersuche

ZWINGENBERG. Die Kräuterweih, einer der volkstümlichen Bräuche der katholischen Kirche, lebt in den vergangenen Jahren wieder mehr auf. Rund um das Hochfest Mariä Himmelfahrt am 15. August werden Kräuter zu einem Strauß gebunden und mit zur Kirche gebracht, wo sie gesegnet werden. Die Zwingenberger Kirchen – einst auch die heute evangelische Bergkirche – wurden dem Namen Mariä Himmelfahrt geweiht.

Im Vorfeld des Patroziniums (= die Schutzherrschaft eines Patrons) traf sich der Frauentreff der katholischen Kirchengemeinde zu einer Kräuterwanderung. Begrüßt wurden die neun Teilnehmerinnen vor der Kirche mit einem selbstangestrichen

Kräuterlikör. Dann wanderten sie – unerschüttert vom strömenden Regen – in die Weinberge oberhalb Zwingenbergs. Botanikerin Annette Modl-Chalwatzis erklärte Aussehen, verschiedenste Heil- und Giftwirkungen sowie geringfügige Unterschiede zahlreicher Wildkräuter wie Schafgarbe, Wilde Möhre, Pastinak, Echre Nelkenwurz oder Bittersüßer Nachtschatten. Ein Höhepunkt des Rundgangs war das Waschen der Hände mit Seifenkraut, das direkt am Wegesrand zu finden war.

Ziel aber war es, einige traditionelle „Würzische“ zu binden. Das sind Kräutersträuße aus mindestens neun verschiedenen Kräuter- und Getreidesorten, die dem Volksglauben nach Böses abwenden sollen.

Nach eineinhalb Stunden kehrte die Gruppe völlig durchnässt, aber mit zahlreichen Kräutern in den Händen und einigen neuen Informationen im Kopf zur Kirche zurück.

Der Frauentreff ist eine Gruppe von Frauen, die sich jeden zweiten und vierten Freitag im Monat von 16 bis circa 18 Uhr im Pfarrzentrum der katholischen Kirchengemeinde zum Plaudern, Kaffeetrinken und Basteln trifft. Gelegentlich finden auch Ausflüge statt. Abgerundet werden die Nachmittage immer mit einem gemeinsamen Gebet in der Kirche. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit willkommen. red

Kontakt: Karin Marschar, Telefon: 06257/63543

VdH Zwingenberg: Hunderennen erbrachte über 1000 Euro Reinerlös

Spende für Tour der Hoffnung

ZWINGENBERG. Bei seinem Hunderennen im Juni dieses Jahres verzeichnete der Verein der Hundefreunde Zwingenberg, Alsbach und Umgebung mit über hundert Anmeldungen nicht nur einen Teilnehmerrekord (wir haben berichtet), sondern der VdH erwirtschaftete auch mehr als 1000 Euro für den guten Zweck: Nämlich für die Tour der Hoffnung, die mit solchen Spenden bekanntermaßen an Krebs erkrankte Kinder und ihre Familien unterstützt.

Der „unglaubliche Beitrag“, so Katharina Mittag in ihrer Pressemitteilung, wurde in diesen Tagen nun an Jürgen Pflegensdörfer, stellvertretender Vorsitzenden des Teams Bensheim der Tour der Hoffnung,

übergeben. In der Mitteilung heißt es weiter: „Die eingenommenen Spenden aus dem Hunderennen kommen krebserkrankten Kindern und ihren Familien zu Gute. Dafür hat die Organisation Tour der Hoffnung



Die VdH-Vorstandsmitglieder Sabine Pena (l.) und Sabine Fath überreichten Jürgen Pflegensdörfer von der Tour der Hoffnung eine Spende. BILD: SEBASTIAN KEHL

einen Kooperationsvertrag mit der Kinderonkologie des Universitätsklinikums Heidelberg abgeschlossen. Mit diesem Vertrag unterstützt die Bildung einer neu zu errichtenden Facharztstelle in der kinderologischen Abteilung. Daneben ist die Anschubfinanzierung neuer Forschungsprojekte geplant.“

Frau Mittag formuliert abschließend: „Wir freuen uns, einen solchen guten Zweck unterstützen zu können und hoffen auch für das nächste Jahr auf ein noch besseres Ergebnis. Ein großes Dankeschön geht nochmal an alle, die diese Spenden-sammlung möglich gemacht haben – und natürlich auch an alle Teilnehmer des Hunderennens für Ihre Großzügigkeit.“ red

Familienzentrum

Kriechen, krabbeln, klettern: Kleinkinder werden zu Entdeckern

ZWINGENBERG. Das Familienzentrum Zwingenberg (Famizz) des Vereins Zwingenberger Pro Kind lädt ab dem 28. August, Montag, zu einem Kurs mit dem Titel „Kleine Entdecker“ (Kursnummer: FEK022) ein. Kursleiterin Bärbel Glück wendet sich mit dem Angebot an Mädchen und Jungen im Alter von einem und zwei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

In der Kursbeschreibung heißt es: „Wir kriechen, krabbeln, balancieren, schaukeln und klettern mit unserem Kind gemeinsam durch verschiedene Bewegungslandschaften. Hindernisparcours schaffen Erfolgserlebnisse, auf die unser Kind stolz ist und sie schaffen Vertrauen und Bindung zur Bezugsperson.“ Der Kurs findet acht Mal montags von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zwingen-

berger Stadtteil Rodau (Hauptstraße 33a), die Teilnahme kostet 75 Euro. Anmeldungen sind im Familienzentrum im Alten Amtsgericht (Obertor 1) Telefon: 06251/8690494, E-Mail: info@famizz.de, Bürozeiten: dienstags und freitags von 9 bis 11 Uhr, möglich. red

www.famizz.de

ANZEIGE

Samstag, 19.8.2017

Bürgerwehrbrunnen Bensheim, VON 10 BIS ELF

11-14 Uhr Simon & Simon - 15-18 Uhr Palatina Washboard Jazzband

19-22 Uhr Original Blütenweg-Jazzler mit Peter Petrel

Marchingbands ab 10 Uhr Alpcologne - Jazzpolizei

Jubiläums-Special ab ca. 21.30 Uhr Marching Lights

Eintritt frei!

Gemeinsam stark für die Region:

